



KOLLEG-BOTE

Liebe Leserinnen und Leser,

mit einer Meldung in eigener Sache begrüßen wir Sie zu unserem neuen Kolleg-Boten. Seit 1. Februar 2018 verfügt das Universitätskolleg der Universität Hamburg über eine neue Struktur: Die Aufteilung der zentralen Organisationseinheit in die Arbeitsbereiche Universitätskolleg Digital und Universitätskolleg QPL trägt den zuletzt zum Teil stark gewachsenen Arbeitsschwerpunkten organisatorisch Rechnung. Geleitet wird das Universitätskolleg QPL künftig von Herrn Prof. Dr. Axel Horstmann als Wissenschaftlichem Leiter und Geschäftsführer, den wir an dieser Stelle noch einmal herzlich begrüßen.

AUSGABE 074

■ Seite 1

Den Studieneinstieg optimal gestalten: Input-Referat zum Universitätskollegs 2.0

■ Seite 2/3

BWL-Check: Ein neues Online-Self-Assessment zum Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre

■ Seite 4

Endlich losschreiben: Die 7. Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten

DEN STUDIENEINSTIEG OPTIMAL GESTALTEN

INPUT-REFERAT DES UNIVERSITÄTSKOLLEGS 2.0

Unter dem Titel „Universitätskolleg 2.0 der Universität Hamburg: Ein Modellversuch unter der Leitlinie ‚Diversität als Chance‘“ stellte Prof. Dr. Axel Horstmann in der Reihe „Passend – Packend – Profiliert: Tagungen zur Gestaltung von Studieninformation, Studienwahl und Studieneinstieg in der Schweiz“ am 7. Februar 2018 in Zürich das Universitätskolleg QPL vor. Im Fokus seines Beitrags standen dabei die institutionelle Entwicklung des Universitätskollegs sowie das Cluster Vorbereitung mit den Themen Online-Self-Assessments für Studieninteressierte und digitale Willkommensangebote für Studierende. Bei den Tagungsteilnehmenden, überwiegend aus Schweizer Hochschulen, Schulen sowie bildungspolitischen Einrichtungen und Organisationen, stießen insbesondere die Themen Wirksamkeitsanalyse, Erfolgsmessung und Verstetigung auf lebhaftes Interesse. Das detaillierte Tagungsprogramm finden Sie unter uuh.de/uk-kb74-1

VON KATHARINA FÖSTE, TONI GUNNER
UND KONSTANTIN SCHULTES



Erwartungcheck

Der Erwartungcheck hilft Ihnen zu überprüfen, ob Ihre persönlichen Erwartungen an ein BWL-Studium an der Universität Hamburg zu den tatsächlichen Anforderungen passen.



Englisch-Test

Der Englisch-Test soll Ihnen einen Eindruck davon vermitteln, welche Englischkenntnisse im Rahmen des BWL-Studiums an der Universität Hamburg erforderlich sind.



BWL-Quiz

Das BWL-Quiz soll Ihnen einen Einblick in typische Fragestellungen und Instrumente der Betriebswirtschaft geben.



Mathematik-Test

Der Mathematik-Test gibt Ihnen einen guten Überblick darüber, ob Sie mit Ihren mathematischen Grundkenntnissen für ein Studium der Betriebswirtschaftslehre gerüstet sind.

Die vier Selbsttests des BWL-Check: Erwartungcheck, Englisch-Test, BWL-Quiz und Mathematik-Test

TERMINE

„Brücken ins Studium: Orientieren, qualifizieren, fördern“

Immer mehr setzt sich die Erkenntnis durch, dass die Weichen für ein erfolgreiches Studium großteils schon zu Beginn gestellt werden. Der Studieneingangsphase widmet sich daher auch die Fachtagung des Mint-Kollegs Baden-Württemberg am 20./21. März 2018 in Stuttgart, auf der auch das Universitätskolleg die Entwicklung von Online-Self-Assessments mit agilem Projektmanagement präsentieren wird.

uhh.de/uk-kb74-2

Der nächste Kolleg-Bote erscheint am 19. April 2018.

BWL-CHECK

DAS NEU ENTWICKELTE ONLINE-SELF-ASSESSMENT ZUM BACHELORSTUDIENGANG BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE ERMÖGLICHT STUDIENINTERESSIERTEN DIE SELBSTSTÄNDIGE UND ANONYME ÜBERPRÜFUNG IHRES WISSENS

„Eine Spezialisierung ist im Rahmen des BWL-B.Sc.-Studiums nicht möglich“: wahr oder falsch? „Welchen Betrag müssten Sie heute anlegen, um in einem Jahr bei einem Zinssatz von 10 % p. a. (per annum, pro Jahr) ein Endkapital von 10.000 Euro zu erhalten?“ Mit diesen und weiteren Fragen zum BWL-Studium, notwendigen englischen Sprachkompetenzen und grundlegendem Mathematikwissen können Studieninteressierte ihre Vorkenntnisse und Erwartungshaltungen zum Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre ab sofort selbstständig und anonym innerhalb von kurzer Zeit online testen.

Aktuell besteht das Online-Self-Assessment zum BWL-Studium aus vier Selbsttests zu unterschiedlichen studienrelevanten Schwerpunkten: Im Erwartungcheck können Studieninteressierte ihre Vorstellungen vom Studium der Betriebswirtschaftslehre mit tatsächlichen Anforderungen abgleichen. Die Themengebiete umfassen dabei Fragen zu erforderlichen Vorkenntnissen, organisatorischen Aspekten des Studiums, Auslandsaufenthalten, Praxiserfahrungen und Berufsperspektiven. Mit einem Englisch-Test wird das Niveau der erforderlichen englischen Sprachkenntnisse für das BWL-Studium vermittelt – ein Aspekt, den Studieninteressierte häufig unterschätzen. Mit dem allgemeinen BWL-Quiz wird ein Einblick in die fachlichen Inhalte des BWL-Studiums gegeben, und der Mathematik-Test zeigt auf, mit welchem mathematischen Grundwissen Studieninteressierte für den Studienstart gut gerüstet sind. Teilnehmende des BWL-Checks erhalten zu jedem Frageblock ein Feedback mit der erreichten Punktzahl sowie ergebnisabhängige Hinweise zu weiteren Informationsquellen und Beratungsangeboten.

WARUM EIN ONLINE-SELF-ASSESSMENT FÜR STUDIENINTERESSIERTE?

Zukünftige Studierende haben viele Fragen zum Studienaufbau, Studienalltag, Studienverlauf – und vielfach Erwartungshaltungen, die nicht immer der Realität im Studienfach und -alltag entsprechen. Die Fakultät für Betriebswirtschaft hat deshalb ein Online-Self-Assessment zum BWL-Studium entwickelt, um mit diesem Angebot eine erste Orientierung zu ermöglichen und einen Einblick in die Anforderungen und Inhalte des Studiengangs zu vermitteln. Zugleich soll mit Angeboten wie diesem grundsätzlich die Passung zwischen zukünftigen Studierenden und Studienfach verbessert werden mit dem Ziel, erfolgreiches Studieren zu fördern und die Studienabbruchquote zu verringern.

Die Bearbeitung des Online-Self-Assessments ist in der aktuell laufenden Pilotphase für Studienbewerberinnen und Studienbewerber des Studiengangs noch nicht verpflichtend, allerdings wird auf die Möglichkeit der

Teilnahme bereits jetzt im Rahmen der Online-Bewerbung hingewiesen. Der BWL-Check wird zudem über Flyer zum Studiengang, die Studien(fach)beratung und bei Studienorientierungsveranstaltungen wie beispielsweise dem Unitag der Universität Hamburg bekannt gemacht.

ENTWICKLUNGSPROZESS EINES ONLINE-SELF-ASSESSMENTS

Das Team Selbsteinschätzung im Universitätskolleg bietet interessierten Lehrenden und Mitarbeitenden aller Fächer die Möglichkeit, ein Online-Self-Assessment für Studieninteressierte sowie Selbsttests für Studierende zu erstellen. Die Online-Self-Assessment-Anwendungen werden auf Basis von WordPress unter Einsatz des offenen Plug-ins „H5P“ umgesetzt. Zudem werden vom Entwicklungsteam der Selbsteinschätzung Lösungen für besondere technische Anforderungen bereitgestellt, beispielsweise zur Darstellung mathematischer Formeln. Mit dem Starterkit für Online-Self-Assessments können Interessierte sofort loslegen: Das Starterkit umfasst eine vorkonfigurierte Basis-Installation, eine Anwendungshilfe sowie eine Reihe exemplarischer Quiz-Elemente. Zusätzliche Schulungen zur Nutzung des Starterkits, zu WordPress und zur Bedienung der Erweiterung „H5P“ bietet das Team der Selbsteinschätzung bei Bedarf ebenfalls an.

Die inhaltliche Konzeption und Gestaltung der Self-Assessment-Anwendungen liegt bei den Auftraggebern: Für den BWL-Check entwickelte die Arbeitsgruppe „Online-Self-Assessment“ der Fakultät für Betriebswirtschaft, bestehend aus Lehrenden und Studierenden unter der Leitung der Fakultätsreferentin für Studium und Lehre, die jeweiligen Aufgabenstellungen. In vierwöchigen Review-Meetings präsentierte das Team Selbsteinschätzung den aktuellen Stand der Umsetzung der zur Verfügung gestellten Inhalte. Durch dieses iterative Vorgehen und die konsequente Einbindung der Arbeitsgruppe in den Entwicklungsprozess bestand von Projektbeginn an die Möglichkeit, die Umsetzung aktiv mitzugestalten und zeitnah auf zusätzliche Anforderungen, Änderungsbedarfe und neue technische Möglichkeiten zu reagieren. Zudem stehen die Mitglieder des Teams Selbsteinschätzung auch nach Fertigstellung der jeweiligen Anwendungen weiterhin beratend als Ansprechpersonen zur Verfügung.

Für weiterführende Informationen haben wir Ihnen eine Reihe von Internetadressen zusammengestellt:

Den BWL-Check finden Sie unter: <https://bwl.check.uni-hamburg.de/>
 Das Starterkit mit detaillierten Erläuterungen zur Erstellung eines Online-Self-Assessments unter: <https://starterkit.check.uni-hamburg.de/>
 Weitere Informationen zur Arbeit des Teams Selbsteinschätzung unter: uhh.de/uk-osa
 Ein Online-Formular, um ein Online-Self-Assessment zu beantragen, unter: <http://starterkit.check.uni-hamburg.de/osa-antrag/>



Die Arbeitsgruppe „Online-Self-Assessment“ der Fakultät für Betriebswirtschaft zusammen mit dem Team Selbsteinschätzung des Universitätskollegs

KURZMELDUNGEN

Start der neuen Lehrlabor-Förderrunde

Bereits zum zweiten Mal unterstützt das Lehrlabor im Rahmen des vom „Qualitätspakt Lehre“ geförderten „Modellversuchs Universitätskolleg 2.0“ die Umsetzung innovativer Lehrkonzepte an der Universität Hamburg. Zehn Lehrprojekte aus insgesamt sieben Fakultäten wurden innerhalb eines Peer-Review-basierten Verfahrens ausgewählt und erhalten ab dem 1. April 2018 zusätzliche Ressourcen sowie vielfältige Unterstützungs- und Vernetzungsangebote. Näheres dazu finden Sie unter: uhh.de/uk-kb74-3

IMPRESSUM

Kolleg-Bote. Ausgabe 074
Erstausgabe am 15.03.2018
Druckauflage: 1250 Exemplare

pdf-Download unter
www.uni-hamburg.de/kolleg-bote

Wenn Sie per E-Mail über die Publikationen des Universitätskollegs benachrichtigt werden möchten, melden Sie sich an unter
uhh.de/uk-publikationen

Herausgeber

Universität Hamburg
Universitätskolleg QPL
Schlüterstraße 51
20146 Hamburg

Chefredaktion

Prof. Dr. Axel Horstmann

Redaktion, Layout und

Lektorat (red)

Team Redaktion
redaktion.kolleg@uni-hamburg.de

Bildnachweis

Alle Rechte liegen bei der Universität Hamburg

Urheberrecht

Die Veröffentlichung und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Herausgeber über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig.

verwendete Schrift

TheSans UHH von LucasFonts

Erscheinungsweise

mind. monatlich,
ggf. Zusatzausgaben
ISSN 2196-3576
ISSN 2196-6788 (ePaper)



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des BMBF unter dem Förderkennzeichen 01PL17033 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgebern und Autoren.

ENDLICH LOSSCHREIBEN!

DIE 7. LANGE NACHT DER AUFGESCHOBENEN HAUSARBEITEN ZEIGT, WIE EIN SPIELERISCHES FORMAT WISSENSCHAFTLICHE ARBEITSTECHNIKEN VERMITTELN HILFT

VON ASTRID FROESE

Endlich losschreiben! Unter diesem Motto stand die 7. Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten, die das Schreibzentrum des Universitätskollegs gemeinsam mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg und dem Hochschulsport am 1. März 2018 von 16 bis 24 Uhr in den Räumen der Staats- und Universitätsbibliothek für Studierende aller Fakultäten veranstaltet hat. Ob Essay, Protokoll oder Dissertation, jede Art von Haus- oder Abschlussarbeit durfte mitgebracht und bearbeitet werden. Zielsetzung dieser bundesweiten Aktion ist die Unterstützung von Studierenden beim Optimieren ihrer akademischen Schreibfähigkeiten. Schreibblockaden sollen abgebaut und das zeitnahe Fertigstellen wissenschaftlicher Arbeiten gefördert werden.

Von A wie Argumentieren bis Z wie Zitieren: Die Kombination aus einem vielfältigen parallel stattfindenden Workshop-Programm mit integrierten Schreibyoga-Übungen sowie individuellen Beratungsmöglichkeiten durch ausgebildete Schreibberaterinnen und -berater stieß dabei auch dieses Jahr wieder auf lebhaftes Resonanz. Die spielerischen Formate und die ungezwungene Atmosphäre führten schnell zu einem intensiven Austausch unter den Teilnehmenden, von denen sich ein Großteil im Vorfeld angemeldet, viele jedoch – angelockt durch die Kommilitoninnen und Kommilitonen – spontan



dazukamen. Unterstützt wurden die Kooperationspartner durch die Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung (ZSPB), das Sprachenzentrum sowie die Fakultät für Geisteswissenschaften. Entscheidender Vorteil dieser einrichtungsübergreifenden

Zusammenarbeit, das wurde auch in diesem Jahr wieder deutlich, ist vor allem die Möglichkeit, Studierendengruppen anzusprechen, die herkömmliche Beratungsangebote nicht kennen oder bislang noch nicht nutzen.

Geschrieben wurde dabei überwiegend von Hand. Doch ob mit Laptop oder Stift: Während der Schreibphasen waren nur das leise Klappern der Tastaturen und das Klackern der Kugelschreiber zu hören, so konzentriert widmeten sich die Studierenden ihren Schreibaufgaben. Der anschließende Austausch über akademische Anforderungen fiel dann umso lebhafter aus. Besonders erfreulich für die Veranstaltenden war dabei die gestiegene Nachfrage nach individueller Beratung. Erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten, das hat diese Veranstaltung gezeigt, wird durch solche Formate in jedem Fall gefördert.

Das Programm sowie weiterführende Informationen zur 7. Langen Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten finden Sie unter: uhh.de/uk-lange-nacht